

AUSFLUG AN DIE LOIRE

Das Tal der Loire ist uns nicht nur durch berühmte Schlösser, sondern besonders durch seine jahrhundertalte Kultur- und Weinlandschaft bekannt. Die Loire ist der längste Fluss und auch längste Weinfluss Frankreichs.



St-Benoît-sur-Loire

Der Weinbau entwickelte sich unter den Römern zuerst um Nantes mit seinem natürlichen Zugang zum Atlantik. Weil die Loire ideale Transportbedingungen bot, breitete er sich ab dem 10. Jahrhundert auch um Anjou, Saumur und Orléans aus. So wurden die Weine einerseits bis nach England verfrachtet und gelangten andererseits leicht nach Paris, um durstige Kehlen mit rotem Sancerre zu beglücken.

Die Loire ist größtenteils natürlich wild und unreguliert und legt auf ihrem Weg zum Atlantik über 1000 km zurück. Sie entspringt im Süden des Zentralmassivs am Mont Gerbier-de-Jonc und mündet bei Saint-Nazaire in den Atlantik. Die ersten Reben wachsen in der Côte Roannaise, die letzten nur ein paar Dutzend Kilometer von der Loiremündung entfernt.

Die Loire streift mehrere Klimazonen. In Sancerre und Pouilly herrscht ein kühleres semikontinentales Klima. Ozeanische Einflüsse des Atlantiks gibt es spätestens ab der Touraine. In der Region um Nantes dominiert schließlich ganz der Atlantik.

Die Reben profitieren von zahlreichen Kleinlagen und Böden aus Lehm und Kalk, Silex, Mergel, Tuffstein, Sedimenten, Sandstein, Granit oder Schiefer. Die Weine reichen von mineralischen, trockenen über vollmundige, edelsüße Weiße bis zu erfrischenden Schaumweinen und von fruchtigen Rosés und einfachen Rotweinen bis hin zu hervorragenden roten Lagerweinen von der Fruchtigkeit eines Burgunders und der Struktur eines Bordeaux.



Amboise

Es ist ein Rätsel, warum die Loire-Weine außerhalb ihrer Heimat kaum größeren Anklang finden. Vielleicht sind sie ein Opfer der modernen Vorlieben für massentauglichen Wein mit sehr viel Alkohol, Holz und mit einfachen Namen und Appellationen. Oder es fehlt einfach am



Saumur

guten Marketing. Die Loire Weine sind größtenteils eher leicht und belebend mit wohlthuender Säure. Man kann sie mit dem altmodischen Begriff "charmant" bezeichnen. Wir verkosten eine kleine Auswahl von charakteristischen Loire-Weinen.

Die Weingüter des Abends

Langlois-Chateau, Saumur



In Saint-Hilaire-Saint-Florent (heute ein Stadtteil von Saumur) übernahm der junge Winzer und Weinhändler Édouard Langlois, im Jahr 1885 mit seiner Frau Jeanne Chateau das Geschäft des ehemaligen Maison Delandes. Es entstand die Domaine Langlois-Chateau zur Schaum-

weinherstellung. Die Domaine entschied sich für die strenge Appellation Crémant de Loire, sobald sie 1975 offiziell anerkannt wurde. Das Maison Langlois besitzt 62 ha, die sich über die Weinregion Saumur erstrecken, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Alles kommt hier zusammen: ein Mosaik von Terroirs – immer auf Kalksteinbasis –, ein gemäßigtes ozeanisches Klima und die richtigen Rebsorten, mit Chenin Blanc als Säule der Domaine-Weine. Genau über den Kellern von Langlois befindet sich mit fünfzehn ha der Clos Saint-Florent. Chenin ist seit dem zehnten Jahrhundert an der Loire ansässig und zeichnet sich durch seine große Eleganz aus. Sein filigranes Profil erfordert jedoch eine ständige Pflege im Weinberg, die die Langlois-Teams konsequent bis zur absoluten Reife leisten. Seine Leichtigkeit überträgt mit Präzision den Geschmack der außergewöhnlichen Terroirs und Parzellen der Domaine. www.langlois-cremantdeloire.fr

Der Wein:

2016 Quadrille Extra Brut, Crémant de Loire, AOC, 12,5 %, 50 % Chenin Blanc, 10 % Chardonnay, 20 % Cabernet Franc, 20 % Pinot Noir

Domaine Poiron-Dabin, Château-Thebaud



Das Familien-Weingut Poiron-Dabin befindet sich im Süden von Nantes, im Dorf Château-Thébaud. Im deutlich ozeanisch geprägten Klima gedeihen auf steinigem Schiefer oder körnigem Quarz-Granit die Rebsorten: Melon de Bourgogne, Chardonnay, Pinot Gris, Pinot Noir, Fié Gris, Côt Malbec, Petit Manseng, Gewürztraminer, Berligou (eine historische rote Rebsorte aus der Bretagne). Seit einigen Jahren arbeitet die zertifizierte Domaine so natürlich wie möglich. Die Rebzei-

len werden gepflegt und keine Unkrautvernichtungsmittel eingesetzt.

Eine Anwaltsurkunde von 1858, die sich auf die Aufteilung der Parzellen L'Enclos und Chantegrolle in dieser Zeit bezieht, gilt als Beginn von Poiron-Dabin. Heute bewirtschaftet das Weingut 65 ha, die sich um die alten Parzellen L'Enclos und Chantegrolle gruppieren.

Es werden Winzersekte, Weißweine, Rosés und Rotweine produziert. Der Schwerpunkt liegt auf Muscadet der Appellation Sèvre et Maine. www.poiron-dabin.com

Der Wein:

2022 Libellula, Muscadet Sèvre et Maine, Sur Lie, AOC, 12 %, 100 % Melon de Bourgogne

Domaine Luneau-Papin, Le Landreau



Die Domaine Luneau-Papin entstand in den 1990er Jahren durch die Ehe zwischen Pierre Luneau und Monique Papin. Er übernahm von seinen Eltern das Weingut in Le Landreau, und Monique von ihren Eltern das Gut in Chapelle-Heulin.

Ab Ende der 1970er Jahre begannen sie, ihre Einzellagen zu bewerben und betonten, dass es nicht nur einen Muscadet gibt, sondern viele verschiedene. Sie präsentierten drei Lagenweine von Rebstöcken auf Granit, auf Gneis und auf Glimmer-

schiefer (Wein des Abends). Deren Reben stammten aus eigenem Pflanzenbestand der Familie und nicht aus anonymem Klonmaterial.

Das Weinsortiment der Domaine umfasst Muscadet Sèvre et Maine und Gros Plant du Pays Nantais aus den Rebsorten Melon de Bourgogne und Folle Blanche. Die Böden sind Granit, Glimmerschiefer, Peridotit-Serpentinit, Gneis und Quarz.

In den 2000er Jahren assistierte Pierre-Marie bei einer Konferenz und hatte sein "Offenbarungserlebnis". In Folge begann die Umstellung des Weinguts auf heute 100 % biologisch und biodynamisch. Seit 2011 werden keine systemischen Mittel mehr eingesetzt. 2018 erhielt die Domaine die Ecocert-Zertifizierung für den biologisch-dynamischen Weinbau und 2019 folgten die Demeter- und Biodyvin-Zertifizierungen. www.domaineluneaupapin.com

Der Wein:

2022 Le Verger, Muscadet Sèvre et Maine, Sur Lie, AOC, 12 %, 100 % Melon de Bourgogne

Alpha Loire Domaines, Amboise



Alpha Loire Domaines wurden im Jahr 2009 von Philippe und Fabienne Angier gegründet, die vorher viele Jahre auf namhaften Weingütern der Loire tätig waren.

Das Enclos du Petit Chien ist wenig bekannt, doch viele kennen es für das berühmte Schloss Château de Cheverny, das die Vorlage für "Marlinspike Hall" bildete. Das Landhaus ist uns als "Schloss Mühlenhof" bekannt, den Familienbesitz von Captain

Haddock aus Tintin (Tim und Struppi) des belgischen Karikaturisten Hergé. Der Name des Weins "Le Petit Chien" spielt auf Tintins treuen Begleiter Milou (Struppi) an.

Die Domaine befindet sich in nachhaltigem Anbau im Prozess der Terra Vitis-Zertifizierung und zu einem kleinen Teil in Biodynamik. Unser Wein des Abends kommt von einer Parzelle von 8 ha in der Gemeinde Cour-Cheverny et Sambin, 12 km von Blois entfernt, auf Böden aus Sand auf Sologne-Ton, Ton-Kalkstein und Ton-Kiesel mit Erträgen von 48 hl/ha.

Der Wein:

2022 Le Petit Chien, Cheverny, AOC, 12,5 %, 80 % Sauvignon Blanc, 20 % Chardonnay

Domaine Huet, Vouvray



Die Domaine Huet wurde 1928 von Victor Huet und seinem Sohn Gaston gegründet und verfügt heute über 30 ha auf drei Parzellen. Das Weingut war einer der Vorreiter des biodynamischen Anbaus in französischen Weinbergen.

Die drei Parzellen bieten unterschiedliche Bodentypen: Haut-Lieu besteht aus sehr tiefgründigem und schwerem Boden aus braunem Lehm. Mont besteht aus steinigem Boden und grünem Lehm, die direkt über den

Tuffsteinkellern der Domaine liegen. Clos du Bourg dagegen besteht aus Ton und Kalkstein, der auf einem Tuffsteinuntergrund liegt.

Im Vouvray-Gebiet wird ausschließlich mit Chenin-Blanc gearbeitet. Die Domaine Huet produziert klassische Vouvray-Weine in trocken, halbtrocken (unser Wein des Abends), weich (süß) und als Schaumwein. www.domainehuet.com

Der Wein:

2017 Le Haut-Lieu Demi-Sec, Vouvray, AOC, 13,5 %, 100 % Chenin Blanc

Domaine Francis Blanchet, Pouilly-sur-Loire



Die Domaine liegt in Le Bouchot, einem Weiler etwas oberhalb von Pouilly-sur-Loire und besitzt seit über 30 Jahren Weinberge, die von Weinbauern bewirtschaftet werden. Das Traubengut wird eingefahren, von und in der Domaine vinifiziert, ausgebaut, gelagert, abgefüllt und vertrieben. Ein in Frankreich sehr verbreitetes Konzept und qualitativ auf sehr viel höherem Niveau als bei den großen Handelsabfüllern in Deutschland.

Es sind 15,5 ha auf drei unterschiedlichen Böden aus Kimmeridge-Muschelkalkmergel (der Wein des Abends), Sand und Flintstein mit ausschließlich Sauvignon Blanc bestockt. Seit 2019 werden die Parzellen nachhaltig zertifiziert und ohne Unkrautvernichtungsmittel bewirtschaftet. Je nach Parzelle wächst zwischen den Rebzeilen entweder Gras oder es werden Ranken und unerwünschter Bewuchs mit dem Pflug entfernt.

Es wird mit einer Ausnahme (ein Winzersekt) ausschließlich Pouilly Fumé in unterschiedlichen Cuvées produziert. www.vins-francis-blanchet.fr

Der Wein:

2022 Pouilly Fumé, Calcite, AOC, 13 %,
100 % Sauvignon Blanc

Jean-Max Roger, Bué



Jean-Max Roger ist ein Familienunternehmen mit Sitz im Winzerdorf Bué, im Herzen der Weinberge von Sancerre und stammt aus einer langen Reihe von Winzern des Dorfes. Die frühesten Aufzeichnungen erwähnen es bereits im 17. Jahrhundert.

Anfang der 1970er Jahre übernahm Jean-Max Roger die 4 Hektar Weinberge, die ihm seine Eltern hinterlassen hatten und die er mit seiner Frau Nicole bewirtschaftete. Gleichzeitig führten sie auch einen Weinhandel. Im Laufe der Zeit erweiterte sich die Anbaufläche durch Käufe und Pachtverträge, während die Handelstätigkeit zurückging. Heute wird fast nur noch

die Appellation Pouilly-Fumé gehandelt.

Das Unternehmen besitzt 35 ha Weinberge mit rund vierzig Parzellen in Sancerre, Menetou-Salon und Pouilly-Fumé. Durch die Vielfalt an Böden, Expositionen und Neigungen wird ein recht breites Spektrum an Weinen von klassischen Cuvées bis hin zu Terroir- und Lagenweinen produziert. Die Hauptböden sind: Caillottes – steiniger Kalk-Lehmboden, Terres Blanches – Kalk-Lehmmergel und Flint – Feuerstein-Lehmboden. www.jean-max-roger.fr

Die Weine:

2022 Sancerre, Les Caillottes, AOC, 12,5 %,
100 % Sauvignon Blanc
2022 Sancerre, La Grange Dimiere, AOC, 12,5 %,
100 % Pinot Noir

Domaine de la Perrière, Panzoult



Christophe Baudry besitzt die Domaine de la Perrière in der sechsten Generation (seit 1664) mit heute über 26 ha. Nicht allzu weit vom tiefen Grundwasser des Flusses entfernt, ermöglichen karge und gut durchlässige Böden dem Cabernet Franc eine perfekte Reife.

Gemeinsam mit seinem Partner Jean-Martin Dutour wurde 2018 die Umstellung auf biologi-

schen Anbau eingeleitet.

Die Trauben unseres Weines stammen von der alten Parzelle Les Battereaux, die gerade mal 35 hl/ha hervorbringt. Sie liegt auf lehmigen Flussterrassen und ist mit den ältesten Rebstöcken des Weinguts bepflanzt, die im Durchschnitt 50 Jahre alt sind. www.baudry-dutour.fr

Der Wein:

2020 Les Battereaux, Chinon, AOC, 12,5 %, 100 % Cabernet Franc

Domaine Clau De Nell, Ambiliou-Château



Clau de Nell begann mit einem Unternehmen namens CLAC, das 2006 von Anne-Claude Leflaive, ihrem Mann Christian Jacques und den Bodenmikrobiologen Claude und Lydia Bourguignon gegründet wurde. CLAC wollte französischen biodynamischen Winzern helfen, ihre

Weine ins Ausland zu exportieren.

Im Jahr 2006 lernten sie die Besitzer des Anwesens Clau de Nell in kennen. Die Domaine wird seit 2000 biodynamisch bewirtschaftet, geriet aber 2008 ins Straucheln. Das war die Gelegenheit für Anne-Claude Leflaive und Christian Jacques, das Gut zu kaufen.

Alle Parzellen befinden sich direkt am Gut im Ambillou-Château im Département Maine et Loire zwischen Angers und Saumur. Sie liegen am höchsten Punkt auf 101 m Höhe in einem Stück zwischen Wäldern und Feldern. Die ersten 10 cm des Bodens sind schluffiger Sand, danach hauptsächlich Sand und Lehm, aber auch Feuerstein. Darunter, bis zu einer Tiefe von etwa 40 m, besteht der Boden aus Tuffgestein, das historisch in der Geologie des Anjou-Touraine vorkommt.

Das Durchschnittsalter der Rebstöcke ist 60 Jahre, einige sind über 100 Jahre alt. Es wird auf 4,5 ha Chenin Blanc und auf 7,5 ha Grolleau, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon angebaut. www.claudenell.fr

Der Wein:

2018 Cabernet Franc, Anjou, AOC, 14 %, 100 % Cabernet Franc

René Bucken

DIE WEINE DES ABENDS

**2016 Quadrille Extra Brut
Crémant de Loire, AOC
Langlois-Chateau, Saint-Hilaire-Saint-Florent (Saumur)**

**2022 Libellula
Muscadet Sèvre et Maine, Sur Lie, AOC
Domaine Poiron-Dabin, Château-Thebaud**

**2022 Le Verger
Muscadet Sèvre et Maine, Sur Lie, AOC
Domaine Luneau-Papin, Le Landreau**

**2022 Le Petit Chien
Cheverny, AOC
Alpha Loire Domaines, Amboise**

**2017 Le Haut-Lieu, Demi-Sec
Vouvray, AOC
Domaine Huet, Vouvray**

**2022 Pouilly Fumé, Calcite
AOC
Domaine Francis Blanchet, Le Bouchot (Pouilly-sur-Loire)**

**2022 Sancerre, Les Caillottes
AOC
Jean-Max Roger, Bué (Cher)**

**2022 Sancerre, La Grange Dimiere
AOC
Jean-Max Roger, Bué (Cher)**

**2020 Les Battereaux
Chinon, AOC
Domaine de la Perrière, Panzoult**

**2018 Anjou, Cabernet Franc
AOC
Domaine Clau De Nell, Ambiliou-Château**